

 <p>Stadtmuseum Simeonstift Trier [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: Kommode sans traverse</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: VI 0021</p>
--	---

## Beschreibung

Die zweischübige Kommode mit ihrer strengen, quaderförmigen Form ist in Pfostenbauweise gearbeitet und besitzt seit der letzten Restaurierung 2014 eine Deckplatte aus grau geädertem Carrara-Marmor. Die Ecken der vorderen Pfosten sind abgeschrägt (Pans coupés), mit drei eingelegten Kanneluren gegliedert, und oben sind abschließende Messingbeschläge angebracht, die mit ihren stilisierten Formen an ein Kapitell erinnern. Diese Kanneluren wiederholen sich an den hinteren Pfosten. Nach unten hin verjüngen sich die kantigen Beine. Die Schubladen sind ohne Traversen in den Korpus integriert, es handelt sich um eine Kommode sans traverse. Das Dekorationsmotiv ist an der Front über beide Schubladen geführt. Auf dem dunklen Palisanderfurnier sind drei hochrechteckige Felder aus gespiegeltem Rosenholz gestellt, die mit einer geometrischen Rahmung dekoriert sind. Ein schmales Würfelband umgibt eine gedoppelte Faden- Marketerie, die an den Ecken mäandert und in die gefiederte Bänder eingelegt sind. Die Seiten nehmen diesen Schmuck in schlichter Form wieder auf. Das Dekor der Kommode lebt von dem Hell/Dunkel-Kontrast: dunkler Palisander, helles Rosenholz, dunkle Mooreiche und heller Buchsbaum. Als Handhaben dienen tordierte Zugringe an Schilden, die ovalen Schlüsselschilde sind mit Schleifen bekrönt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Fichtenholz, Palisander, Rosenholz, Mooreiche, Buchsbaum, Carrara-Marmor, Messing, Eisen
Maße:	H 77 cm, B 75.5 cm, T 39 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1780
	wer	

wo Westdeutschland (Region)

## Schlagworte

- Kommode
- Marmor
- Schublade

## Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2015): Aufgemöbelt - Historische Möbel aus der Sammlung des Stadtmuseums Simeonstift. Trier, S. 121